

Der Tannenbaum



Zuordnung zum Lehrplan:

Deutsch:

1/2.1 *Einander erzählen und einander zuhören:*
Ausdenken und Erzählen von Fantasiegeschichten
Einer Erzählung lauschen

3./4.4. *Unterschiedliche Textsorten kennen und mit ihnen umgehen*

Literarische Texte lesen und gestalten:
charakteristische Merkmale eines Märchens
herausstellen

Ausgewählte Stücke über audiovisuelle Medien kennen
lernen und gestaltend mit ihnen
umgehen: Film mit dem Märchentext vergleichen

HSU:

Themenbereiche 5: *Leben mit der Natur* und 6: *Orientierung in Zeit und Raum*
Lernfelder 3 *Zeit und Geschichte* und 7 *Tiere und Pflanzen*

Zeit erleben/erfahren (1.2.1):

1.6.1 Tageslauf - 1.6.3 Jahreslauf - Weihnachten

3.5 Leben mit der Natur: Pflanzen des Waldes

Unterrichtsvorschläge zum Film „Der Tannenbaum“

1. Fragewürfel

(Reproduktion des Filminhalts - Spontaner Sprechanlass)

Benötigtes Material: Würfel mit den angefangenen Sätzen

Spielverlauf: Die Kinder würfeln reihum und ergänzen die angefangenen Sätze oder beantworten die Fragen (siehe Würfelvorlage)

		Nenne einen Wunsch des Baums!	
Nenne einen Gedanken des Baums nach dem Fällen!	Als der Baum noch im Wald stand, ...	Nenne ein Tier, mit dem der Baum sprach!	Mir hat gut gefallen, als ...
		Ich finde es traurig, dass ...	

2. Überschriftensalat

Benötigtes Material: Folie (siehe Vorlage)

Aufgabe: Die einzelnen Abschnitte des Films in die richtige Reihenfolge bringen.
(Entweder auf der Folie nummerieren oder die einzelnen Überschriften ausschneiden und richtig ordnen)

3. Filmquiz

Benötigtes Material: Kopierte Fragen auf Satzstreifen. Als Lösungskontrolle dient die Vorlage (Fragen mit dazugehörigen Antworten, siehe Kopiervorlage).

Spielanleitung: Es wird in Gruppen gespielt. Abwechselnd ziehen die Kinder eine Frage und beantworten sie. Für richtige Antworten gibt es je einen Punkt. Wer wird die Siegergruppe?

4. Was stimmt?

Benötigtes Material: Vorlage für Folie oder Arbeitsblatt

Sagt bzw. denkt der Tannenbaum das wirklich alles? Lösungsbuchstaben bei richtigen Aussagen (Folie oder Arbeitsblatt) ergeben ein Lösungswort!

(Lösungswort: Weihnachten) Falsch sind die Aussagen bei

o	k	s	m
---	---	---	---

Ausweitung: Impuls zu Transfer der Geschichte auf Menschen

à Wer nur in der Zukunft sein Glück sucht, vergisst, die Gegenwart zu genießen und zu erleben. Unterschied Träume / Realität!

5. Das Märchen lesen

Benötigtes Material: Textvorlage aus dem Märchenbuch

Als Weiterführung könnte das Märchen gelesen werden, bzw. bei jüngeren Kindern auch vorgelesen werden.

Film mit dem Märchentext vergleichen:

Anregungen zum Vergleich: Wo finden sich Änderungen? Was ist gleich?

Was hättest du dir anders vorgestellt, als es im Film zu sehen war?

Filmquiz

1. Wo beginnt der Film?	im Wohnzimmer einer Familie
2. Wann beginnt der Film?	am Weihnachtstag
3. Um was bitten die Kinder den Vater?	ihnen eine Geschichte zu erzählen
4. Der Vater sagt: „Es sitzt ein Märchen auf der Spitze des ...“	... Weihnachtsbaumes
5. Die Geschichte, die der Vater den Kindern erzählt, heißt:	„Der Tannenbaum“
6. Der kleine Tannenbaum hat im Wald einen guten Platz. Dort hat er Sonne und Luft
7. Der kleine Tannenbaum träumt nur vom Wachsen
8. Wer kommt im Sommer zum Tannenbäumchen und sagt: „Wie ist es niedlich klein!“	Bauernkinder
9. Warum ärgert sich der kleine Tannenbaum über die Hasen?	weil sie über ihn drüber springen
10. Was machen die Hasen, als der Baum größer ist?	um ihn herum gehen/laufen
11. Was machen die Holzfäller im Herbst?	Sie fällen einige von den größten Bäumen
12. Womit fällen die Holzfäller die Bäume?	mit einer Axt
13. Was machten die Holzfäller mit den gefällten Bäumen?	Äste abhauen, Rinde abschälen
14. Womit werden die gefällten Bäume abtransportiert?	mit dem Pferdefuhrwerk
15. Welche Tiere fragt der Tannenbaum, wohin die gefällten Bäume hingekommen sind?	Störche
16. Ein Storch erzählt, dass aus den Bäumen neue ... für Schiffe geworden sind.	Mastbäume
17. Die Sonnenstrahlen sagen: „Freu dich über ...!“	„... uns / über die schöne Zeit!“

18. Wann werden die allerschönsten jungen Tannenbäume gefällt?	wenn die Weihnachtszeit naht
19. Werden den jungen Tannenbäumen auch die Zweige abgeschlagen?	Nein, sie behalten sie.
20. Was erzählen die Sperlinge dem Tannenbaum?	Die Tannenbäume kommen in die warme Stube und werden schön geschmückt
21. Eines Tages kommen Leute in den Wald und sagen: Das ist ein hübscher Baum“. Was haben sie vor?	Sie fällen den Tannenbaum und nehmen ihn mit.
22. Was fühlt der Tannenbaum, als er gefällt wird?	Schmerz, Kraftlosigkeit
23. Wer trägt ihn in das große, schöne Haus?	zwei Diener
24. Wohin wird der Tannenbaum in der Stube gestellt?	in einen großen Kübel mit Sand, auf eine große, bunte Decke
25. Womit schmücken die Diener den Tannenbaum?	mit Kerzen, Spielzeug, Nüssen, Sternen, Äpfeln, Ketten, Kugeln
26. Was kommt auf die Spitze des Weihnachtsbaumes?	ein goldener Stern aus Papier
27. Was bekommt der Weihnachtsbaum vor Aufregung?	Rindenweh
28. Was sagt der Vater zu den Kindern, als die Geschenke ausgepackt waren?	„Nun könnt ihr den Baum plündern!“
29. Der Weihnachtsbaum hofft, am nächsten Tag wieder „geputzt“/geschmückt zu werden.
30. Wohin wird der Tannenbaum am Tag nach Weihnachten gebracht?	auf den Dachboden
31. Wer besucht den Tannenbaum im Dachboden?	Mäuse und zwei Ratten
32. Was für Geschichten möchten die Ratten vom Tannenbaum hören?	Speisekammergeschichten
33. Der Tannenbaum erzählt den Ratten und Mäusen immer nur eine einzige Geschichte. Welche?	die von seinem glücklichsten Abend (Weihnachtsabend)
34. Was war der glücklichste Tag im Leben des Tannenbaums?	der Weihnachtsabend

35. Wohin wird der Tannenbaum vom Dachboden gebracht?	auf den Hof
36. Was erinnert noch an den Tag, als er Weihnachtsbaum war?	der Stern an seiner Spitze
37. Welche Jahreszeit ist es, als der Tannenbaum in kleine Stücke gehackt wird?	Sommer
38. Was geschieht mit den Tannenbaumstücken?	sie werden im Backofen verbrannt
39. Was macht der Tannenbaum beim Verbrennen?	er seufzt
40. Was sagt der Vater am Ende der Geschichte? „Nun war es mit dem Baum zu Ende und ...“	... mit der Geschichte auch.“ („Zu Ende sind alle Geschichten einmal.“)

Überschriftensalat

Der Winterwind hat die einzelnen Teile der Geschichte durcheinander gewirbelt. Bringe sie in die richtige Reihenfolge!

Der Tannenbaum wird gefällt
Der Tannenbaum steht auf dem Dachboden
Das Tannenbäumchen träumt im Wald vom Groß-Sein
Der Tannenbaum ist ein Weihnachtsbaum
Der Tannenbaum wird verbrannt
Das Tannenbäumchen wird größer und beneidet die gefällten großen Bäume

Lösung:

1. Das Tannenbäumchen träumt im Wald vom Groß-Sein
2. Das Tannenbäumchen wird größer und beneidet die gefällten großen Bäume
3. Der Tannenbaum wird gefällt
4. Der Tannenbaum ist ein Weihnachtsbaum
5. Der Tannenbaum steht auf dem Dachboden
6. Der Tannenbaum wird verbrannt

Was stimmt?

Sagt oder denkt der Tannenbaum das wirklich alles? Die Buchstaben bei den richtigen Aussagen ergeben ein Lösungswort, wenn du sie richtig ordnest.

- e** „Oh, wäre ich doch ein großer Baum!“
- a** „Dann könnte ich meine Äste weit ausbreiten und mit der Spitze in die weite Welt hinausschauen.“
- o** „Ich würde endlich in der Welt herum spazieren.“
- i** „Wachsen, groß und alt werden ist das einzig Schöne in dieser Welt.“
- k** „Oh, wäre ich nur an einem schöneren Ort als hier!“
- t** „Oh, wäre ich doch auch groß genug, um auch solch ein prachtvoller Mastbaum zu sein!“
- e** „Ach, wär’s doch Weihnachten! Wäre ich doch in der warmen Stube mit all der Pracht und Herrlichkeit!“
- s** „Ach, würde ich doch nur auch so ein schönes Geschenk bekommen!“
- c** „Wäre es doch Abend! Wären bloß die Lichter bald angezündet!“
- W** „Morgen werde ich mich so recht all meiner Herrlichkeit freuen!“
- m** „Morgen gehe ich wieder in den Wald zurück.“
- n** „Aber den Wald kenne ich, wo die Sonne scheint und wo die Vögel singen.“
- h** „Aber damals dachte ich nicht daran, wie glücklich ich war.“
- n** „Jetzt fängt das Leben wieder an!“
- h** „Vorbei, vorbei! Hätte ich mich doch gefreut, als ich es noch konnte! Vorbei!“

Lösungswort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--